KUKA

ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2012

# SMART TOOLS MEET SMART PEOPLE

# SMART TOOLS MEET SMART PEOPLE

TECHNOLOGIE

KUKA IST MIT SEINEN LÖSUNGEN IN „INTELLIGENT ROBOTICS“ UND „AUTOMATION“ IMMER EINEN SCHRITT VORAUS.

MÄRKTE

KUKA VERSCHAFFT SEINEN KUNDEN WELTWEIT DEN ENTSCHEIDENDEN VORSPRUNG. DABEI BESTIMMT NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN UNSER HANDELN.

KUKA

MITARBEITER

KUKANER ARBEITEN MIT LEIDENSCHAFT KREATIV AN DEN AUFGABEN. GROSSES ENGAGEMENT UND HOHE KOMPETENZ DER KUKANER SIND DAS WICHTIGSTE GUT. KUKA BIETET WELTWEITE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN.

PARTNER

KUKA ARBEITET VERTRAUENSVOLL UND VERLÄSSLICH MIT ALLEN PARTNERN ZUSAMMEN. SO SICHERT KUKA NACHHALTIG ERFOLG FÜR ALLE BETEILIGTEN.

## KUKA ROBOTICS

Die Kernkompetenz von KUKA Robotics liegt in der Entwicklung, Produktion, Steuerung, dem Vertrieb und Service von anwendungs- und branchenübergreifend universal einsetzbaren Industrierobotern sowie Lineareinheiten, Positionierern und mobilen Plattformen.

## KUKA SYSTEMS

KUKA Systems bietet seinen Kunden roboterbasierte Automationslösungen. Als General Contractor plant und realisiert der Geschäftsbereich maßgeschneiderte Produktionsanlagen. Dabei sind Verfahrenstechniken wie Schweißen, Kleben, Dichten, Umformen, Montieren, Testen und Handhaben von Metall, Glas oder anderen Werkstoffen die Kernkompetenzen.

# INHALT


**ÜBERBLICK** 4

**KENNZAHLEN** 4

**VORWORT** 5

**LAGEBERICHT** 6

- Wirtschaftliches Umfeld 6
- Geschäftsverlauf 7
- Entwicklung in den Geschäftsbereichen 8
- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage 12
- Forschung & Entwicklung 14
- Mitarbeiter 14
- Risiko- und Chancenbericht 15
- Ausblick 15

**KUKA AM KAPITALMARKT** 16

**ZWISCHENABSCHLUSS** 18

**FINANZKALENDER, DISCLAIMER, KONTAKT** 28

# ÜBERBLICK

## PROFITABLES WACHSTUM SETZT SICH FORT

_ **Auftragseingänge** in H1 / 2012 steigen auf 1,1 Mrd. €; +32,4 %

- Robotics erzielt in Q2 / 2012 mit 93,3 Mio. € einen neuen Quartalsrekord im Segment General Industry

_ Deutlich anziehende **Umsatzerlöse** auf 816,0 Mio. € in H1 / 2012; +23,0 %

- Q2 / 2012: Robotics (202,0 Mio. €) und Systems (252,0 Mio. €) jeweils mit Spitzenwerten

_ **EBIT-Marge** steigt im Konzern auf 6,2 % (H1 / 2012) und 6,4 % (Q2 / 2012)

_ **Ergebnis nach Steuern** 25,6 Mio. € und Free Cashflow -12,1 Mio. €

_ **Guidance erhöht**

# KENNZAHLEN DES KUKA KONZERNS

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 837,4 | 1.108,8 | 32,4 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 787,3 | 1.046,8 | 33,0 % |
| Umsatzerlöse | 663,4 | 816,0 | 23,0 % |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 137,4 | 173,7 | 26,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 20,7 % | 21,3 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)* | 31,1 | 50,5 | 62,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 4,7 % | 6,2 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 43,7 | 64,4 | 47,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 6,6 % | 7,9 % | - |
| Ergebnis nach Steuern | 11,3 | 25,6 | >100 % |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,34 | 0,75 | >100 % |
| Investitionen | 9,7 | 22,8 | >100 % |
| Eigenkapitalquote in % (30.06.) | 21,8 % | 24,3 % | - |
| Nettoverschuldung (30.06.) | 76,7 | 45,2 | -41,1 % |
| Mitarbeiter (30.06.) | 6.306 | 7.020 | 11,3 % |

| in Mio. € | 2. Quartal 2011 | 2. Quartal 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 440,3 | 506,2 | 15,0 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 787,3 | 1.046,8 | 33,0 % |
| Umsatzerlöse | 336,9 | 448,7 | 33,2 % |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 70,6 | 93,8 | 32,9 % |
| in % der Umsatzerlöse | 21,0 % | 20,9 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) * | 16,4 | 28,6 | 74,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 4,9 % | 6,4 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 22,9 | 35,9 | 56,8 % |
| in % der Umsatzerlöse | 6,8 % | 8,0 % | - |
| Ergebnis nach Steuern | 5,9 | 14,8 | >100 % |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,17 | 0,43 | >100 % |
| Investitionen | 5,6 | 10,0 | 78,6 % |

* bereinigt um im Betriebsergebnis enthaltene Finanzierungskosten (IAS 23 R)

# VORWORT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
verehrte Geschäftspartner,

KUKA kann auf ein sehr erfolgreiches zweites Quartal zurückblicken. Unser Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 33 % von 336,9 Mio. € auf 448,7 Mio. €, und wir erzielten eine EBIT-Marge von 6,4 % (Q1 / 2012: 6,0 %). Beide Unternehmensbereiche erreichten jeweils ihre höchsten Umsätze in einem Quartal. KUKA Robotics stellte zudem mit einem Auftragseingang von 93,3 Mio. € einen neuen Quartalsrekord in der General Industry auf. Das belegt sehr deutlich, dass wir die richtige Strategie verfolgen.

Mit der Erweiterung unserer Produktpalette um den KR AGILUS, Kleinrobotik made by KUKA, gehen wir den Weg in neue Branchen konsequent weiter. Bereits bei seiner Weltpremiere auf der Robotikleitmesse AUTOMATICA in München war er der Star bei unseren Kunden. Er ist prädestiniert dafür, seine Aufgaben mit sehr kurzen Taktzeiten im Traglastbereich von 6 bis 10 kg zu erledigen. Auf der AUTOMATICA, wo sich „the who is who“ der Robotik trifft, war der KUKA Messestand einer der meist besuchten. So stellten wir unsere neue Roboter- und Steuerungsgeneration, die KR QUANTEC Series und die KR C4 auch den General Industry Kunden vor. Bei den Automobilkunden haben diese Produkte bereits Standards gesetzt und begeistern nun in neuen Branchen der General Industry. Die neuen Konsol- und Palettiervarianten der KUKA QUANTEC Series eigenen sich für vielfältige Anwendungen zum Beispiel in der metallverarbeitenden Industrie, in Gießereien oder im Kunststoffbereich. Die Weichen sind also gestellt, in den kommenden Jahren in neuen Segmenten weiter profitabel zu wachsen.

Wir haben unsere Guidance für den KUKA Konzern erhöht und erwarten bei stabilen Rahmenbedingungen nunmehr in 2012 Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1,6 Mrd. € (bisher 1,5 Mrd. €) und eine EBIT-Marge von mindestens 6 % (bisher 5,5 – 6,0 %). KUKA hat im laufenden Geschäftsjahr von der aktuellen Investitionsgüterkonjunktur deutlich profitiert.

Unsere Mitarbeiter geben dafür ihr Bestes.

„Smart tools meet smart people“ – ein Leitbild, das zu uns, unseren Produkten und insbesondere unseren Kunden passt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Till Reuter
Vorstandsvorsitzender

# LAGEBERICHT

## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

### Gespaltene Weltwirtschaft

Unverändert befinden sich auf der einen Seite die großen Industrieregionen USA und die BRIC-Staaten, die weiter überdurchschnittlich wachsen. Auf der anderen Seite stehen die Staaten der Eurozone vor einer Rezession. Entsprechend erwartet das Ifo-Institut München für diese Region einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes (BIP) im laufenden Jahr um 0,5 %. Dies dämpft auch die Erwartungen für Deutschland, wobei dank dessen Exportstärke in Ländern außerhalb Europas noch mit einem Zuwachs gerechnet wird. Nach dem relativ starken Anstieg im ersten Quartal (+0,5 %) prognostiziert das Ifo-Institut für das zweite und dritte Quartal dieses Jahres noch einen geringen Anstieg des deutschen BIP um jeweils 0,1 %. Die Europäische Zentralbank reagierte Anfang Juli auf die Abschwächung der Wirtschaftsleistung vor allem in den restlichen Ländern der Eurozone mit einer Senkung des Leitzinses auf 0,75 %.

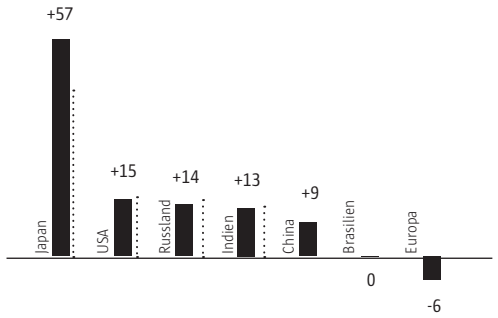
### Weltautomobilmarkt weiter auf Wachstumskurs

Der Weltautomobilmarkt kann sich von der übrigen Wirtschaftsentwicklung deutlich abheben und befindet sich nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie VDA weiterhin auf Wachstumskurs. Dabei führen Japan, USA und Russland diese Entwicklung mit einem Plus von 57 %, 15 % bzw. 14 % in den ersten sechs Monaten dieses Jahres an. Auch die übrigen BRIC-Staaten China und Indien wachsen mit nahezu zweistelligen Zuwachsraten. Rückläufig sind dagegen die Absatzzahlen der Europäischen Union mit einem Minus von 6 %. Vor allem Italien (-20 %), Frankreich (-14 %) und Spanien (-8 %) weisen spürbare Rückgänge auf. In Deutschland (+1 %), Großbritannien (+3 %) und den neuen EU-Staaten (+5 %) ist die Nachfrage weiterhin positiv.

Die deutsche Automobilindustrie, Großkunden der KUKA AG, hat die Marktveränderungen der vergangenen Jahre genutzt und sich hervorragend positioniert, um die Marktanteile in den wichtigsten Märkten der Welt weiter auszubauen. So beträgt ihr Marktanteil heute in Westeuropa 50 %, in Osteuropa 46 % und in Russland 21 %. In China sowie in den USA beläuft sich der Marktanteil auf 20 % bzw. 12 %. Die positive Wirkung dieser Marktposition kommt in erster Linie der Produktion von PKW im Ausland zu Gute. Nach Angaben des VDA dürfte die Auslandsproduktion deutscher Fabrikate im laufenden Jahr um 8 % auf 8,0 Mio. Einheiten steigen, während die Inlandsproduktion auf hohem Niveau stagniert. Insgesamt erwartet der Verband 2012 eine Produktion der deutschen Automobilhersteller von 13,5 Mio. Fahrzeugen; ein Plus von 4 % gegenüber dem Vorjahr.

ABSATZ PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE
JAN. – JUNI 2012 REGIONEN / LÄNDER

Veränderung ggü. Vorjahr (in %) Quelle: VDA und ACEA




### Robotik & Automation weiterhin überdurchschnittlich

Die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen bewegte sich im Berichtszeitraum weiterhin auf hohem Niveau und lag im zweiten Quartal 2012 leicht unter den Spitzenwerten des Vorjahres. Insgesamt verlangsamte sich der Rückgang der Auftragseingänge des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus nach Angaben des Verbandes VDMA leicht von preisbereinigt -9 % in den ersten drei Monaten 2012 auf -7 % in den ersten sechs Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung war nunmehr gleichermaßen in den drei Absatzregionen Inland, Ausland und in den Nichteuro-Staaten, die statistisch erstmalig ausgewiesen wurden, zu beobachten.

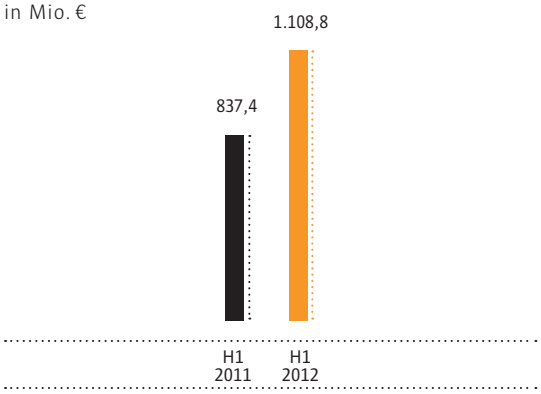
Angesichts der Konsolidierung des Gesamtmarktes auf hohem Niveau entwickelte sich die Nachfrage nach Robotik und Automation weiterhin überdurchschnittlich. Mit einem leichten Anstieg der Auftragseingänge um preisbereinigt 1 % gegenüber dem Vorjahr liegt dieser Bereich des VDMA im ersten Halbjahr 2012 unverändert im oberen Drittel aller 50 Fachsparten. Der Juni 2012 profitierte dabei von einer hohen Nachfrage aus den Euro-Staaten (ohne Deutschland).

## GESCHÄFTSVERLAUF

Nach den außergewöhnlich hohen **Auftragseingängen** im ersten Quartal 2012, bedingt durch Großaufträge, konnte der KUKA Konzern mit 506,2 Mio. € im zweiten Quartal 2012 ebenfalls ein sehr hohes Bestellvolumen realisieren. Dies gilt für beide Geschäftsbereiche. Der Geschäftsbereich Robotics erzielte dabei in der General Industry mit 93,3 Mio. € einen neuen Rekord. Insgesamt erreichten die Auftragseingänge von Robotics im zweiten Quartal 2012 einen Wert von 210,3 Mio. €, ein Plus von 14,8 % gegenüber dem Vorjahreswert (Q2 / 2011: 183,2 Mio. €). Auch der Geschäftsbereich Systems überschritt mit Auftragseingängen in Höhe von 305,0 Mio. €, vorwiegend aus der Automobilindustrie, den Spitzenwert des Vorjahres um 16,1 % (Q2 / 2011: 262,8 Mio. € ). Im ersten Halbjahr 2012 konnte der KUKA Konzern Auftragseingänge in Höhe von insgesamt 1.108,8 Mio. € verbuchen und so die 1-Mrd.€-Schwelle bereits nach sechs Monaten überschreiten (H1 / 2011: 837,4 Mio. € ).

AUFTRAGSEINGÄNGE KUKA KONZERN

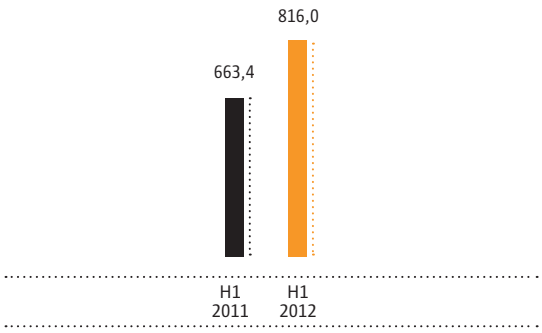
in Mio. €




Auf Grund unterschiedlicher Durchlaufzeiten haben sich die hohen Auftragsvolumina der Geschäftsbereiche aus dem ersten Quartal 2012 (Robotics) und den Vorquartalen (Systems) nunmehr auch in höheren Umsätzen niedergeschlagen. So verbuchte der KUKA Konzern im zweiten Quartal 2012 **Umsatzerlöse** in Höhe von 448,7 Mio. €; ein deutlicher Anstieg von 33,2 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (Q2 / 2011: 336,9 Mio. €). Dabei konnte der Geschäftsbereich Robotics mit 202,0 Mio. € erstmals mehr als 200 Mio. € in einem Quartal fakturieren und realisierte im Jahresvergleich ein Plus von 35,0 % (Q2 / 2011: 149,6 Mio. €). Auch der Geschäftsbereich Systems erzielte mit Umsatzerlösen in Höhe von 252,0 Mio. € einen neuen Spitzenwert (Q2 / 2011: 194,3 Mio. €). In den ersten sechs Monaten 2012 summierten sich die Umsatzerlöse des KUKA Konzerns auf einen Wert von 816,0 Mio. €; ein Zuwachs von 23,0 % gegenüber dem Vorjahr (H1 / 2011: 663,4 Mio. €). Hierzu trugen beide Geschäftsbereiche gleichermaßen bei. Die Umsätze beliefen sich bei Robotics auf 354,8 Mio. € (+24,2 %), während Systems Umsätze in Höhe von 471,8 Mio. € (+18,2 %) erzielte. Die Book-to-Bill-Ratio, das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen, lag im ersten Halbjahr 2012 mit 1,36 und im zweiten Quartal 2012 mit 1,13 weiterhin auf sehr hohem Niveau.

UMSATZERLÖSE KUKA KONZERN

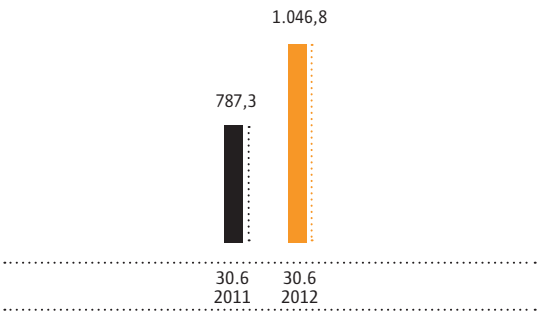
in Mio. €




Folglich erhöhte sich der **Auftragsbestand** des KUKA Konzerns weiter und stieg von 981,2 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2012 auf nunmehr 1.046,8 Mio. € zum Ende des zweiten Quartals 2012. Verglichen mit dem Vorjahreswert stieg der Arbeitsvorrat damit um 33,0 % (30.06.2011: 787,3 Mio. €). Der Geschäftsbereich Robotics schloss das zweite Quartal 2012 mit einem Auftragsbestand von 308,1 Mio. € ab (30.06.2011: 226,9 Mio. €) und der Geschäftsbereich Systems mit 749,1 Mio. € (30.06.2011: 565,2 Mio. €).

AUFTRAGSBESTAND KUKA KONZERN

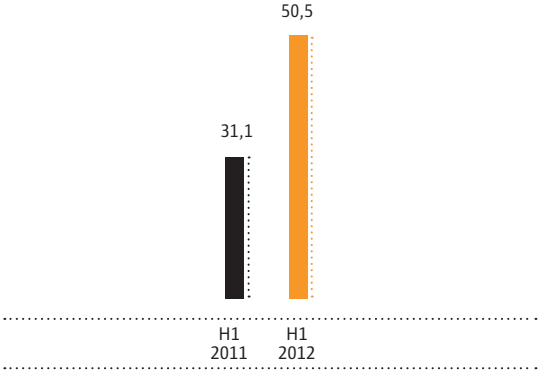
in Mio. €




Insgesamt erwirtschaftete der KUKA Konzern im zweiten Quartal 2012 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) in Höhe von 28,6 Mio. € (Vorjahr: 16,4 Mio. €); die EBIT-Marge lag bei 6,4 % (Vorjahr: 4,9 %). Grund für diese sehr positive Entwicklung war vor allem das höhere Umsatzniveau, jedoch trugen auch positive Währungseffekte i.H.v. rund 2,5 Mio. € zu diesem Ergebnis bei. Der Geschäftsbereich Robotics erzielte dabei ein EBIT in Höhe von 23,9 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €) und eine EBIT-Marge von 11,8 %. Der Geschäftsbereich Systems steuerte im zweiten Quartal 2012 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 10,4 Mio. € bei mit einer EBIT-Marge von 4,1 %. Insgesamt erreichte das EBIT des KUKA Konzerns im ersten Halbjahr 2012 einen Wert von 50,5 Mio. € (Vorjahr: 31,1 Mio. €) und eine EBIT-Marge von 6,2 % (Vorjahr: 4,7 %).

EBIT KUKA KONZERN

in Mio. €




## ENTWICKLUNG IN DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

### GESCHÄFTSBEREICH ROBOTICS

KENNZAHLEN

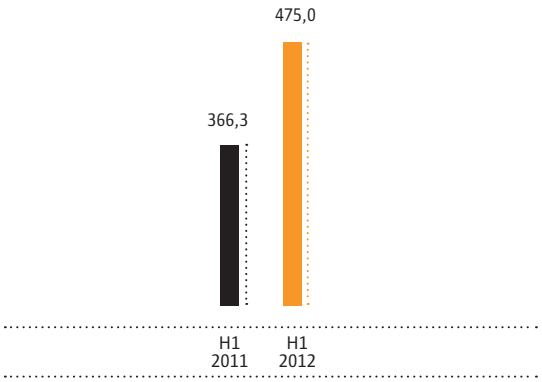
| in Mio. € | 2. Quartal 2011 | 2. Quartal 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 183,2 | 210,3 | 14,8 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 226,9 | 308,1 | 35,8 % |
| Umsatzerlöse | 149,6 | 202,0 | 35,0 % |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 46,4 | 58,1 | 25,2 % |
| in % der Umsatzerlöse | 31,0 % | 28,8 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 11,9 | 23,9 | >100 % |
| in % der Umsatzerlöse | 8,0 % | 11,8 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 15,3 | 27,4 | 79,1 % |
| in % der Umsatzerlöse | 10,2 % | 13,6 % | - |

Die starke Nachfrage nach Industrierobotern hat sich im Berichtszeitraum fortgesetzt. So konnte der Geschäftsbereich Robotics im zweiten Quartal 2012 **Aufträge** im Wert von 210,3 Mio. € gewinnen und überschritt den hohen Wert des Vorjahresquartals mit einem Plus von 14,8 % deutlich (Q2 / 2011: 183,2 Mio. €).

Dabei erreichte die Nachfrage aus der General Industry einen neuen Rekordwert. Aus diesem Marktsegment verbuchte der Geschäftsbereich Auftragseingänge in Höhe von 93,3 Mio. €; dies ist ein Anstieg um 5,4 % gegenüber dem ehemaligen

AUFTRAGSEINGÄNGE ROBOTICS

in Mio. €



Höchstwert aus dem Vorquartal (Q1 / 2012: 88,5 Mio. €) und um beachtliche 50,7 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 / 2011: 61,9 Mio. €). Größere Aufträge erhielt KUKA Robotics von verschiedenen Maschinen- und Anlagenbauern sowie von dem Flugzeughersteller Airbus. Die Aufträge aus der Automobilindustrie lagen im zweiten Quartal 2012 mit 84,3 Mio. € (Q2 / 2011: 90,6 Mio. €) unter dem außergewöhnlich starken Vorquartal (Q1 / 2012: 137,1 Mio. €), welches von umfangreichen Abrufen aus Rahmenverträgen mit europäischen Automobilherstellern geprägt war. Insgesamt überschritt das General Industry-Geschäft im zweiten Quartal 2012 auch volumenmäßig die Auftragseingänge aus der Automobilindustrie und erreichte einen Anteil von 44,4 % an den Gesamtbestellungen (Automotive: 40,1 %). Das Servicegeschäft erreichte 32,7 Mio. € (Q2 / 2011: 30,7 Mio. €) und einen Anteil von 15,5 %.

Auch im ersten Halbjahr 2012 überschritten die Auftragseingänge des Geschäftsbereichs Robotics den Vorjahreswert deutlich und erreichten insgesamt 475,0 Mio. € (H1 / 2011: 366,3 Mio. €); ein Anstieg um 29,7 %. Alle drei Marktsegmente erreichten dabei zweistellige Zuwächse. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres kam das Automobilgeschäft auf einen Anteil von 46,6 %, während die General Industry 38,3 % und das Servicegeschäft 15,1 % der Auftragseingänge darstellten. Die vergleichbaren Vorjahreswerte finden sich in der nachfolgenden Graphik.

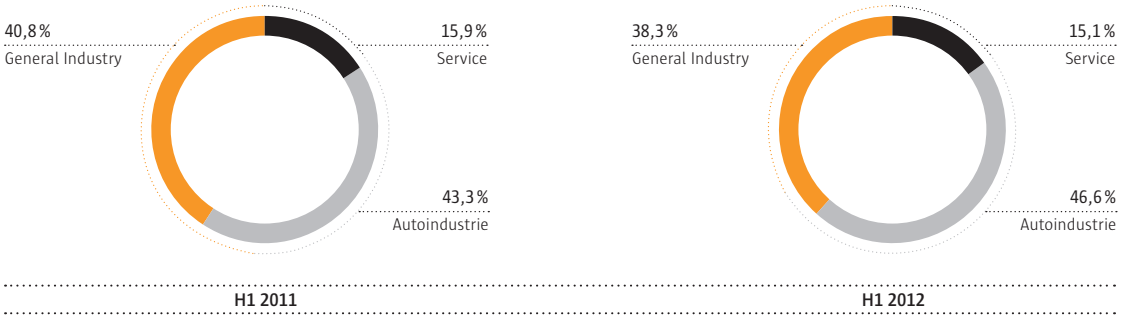
KENNZAHLEN

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 366,3 | 475,0 | 29,7 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 226,9 | 308,1 | 35,8 % |
| Umsatzerlöse | 285,6 | 354,8 | 24,2 % |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 88,8 | 109,1 | 22,9 % |
| in % der Umsatzerlöse | 31,1 % | 30,7 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 21,9 | 39,8 | 81,7 % |
| in % der Umsatzerlöse | 7,7 % | 11,2 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 28,3 | 46,8 | 65,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 9,9 % | 13,2 % | - |
| Mitarbeiter (30.06.) | 2.600 | 3.055 | 17,5 % |

Infolge der starken Auftragseingänge in den Vorquartalen stiegen auch die Auslieferungen von Robotern deutlich an. Dadurch übersprangen die **Umsatzerlöse** des Geschäftsbereichs Robotics im zweiten Quartal 2012 erstmalig die 200 Mio. € Schwelle und erreichten 202,0 Mio. €, ein deutliches Plus von 35,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q2 / 2011: 149,6 Mio. €). Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von einem hohen Automotiveanteil, der leicht über 50 % lag. Im ersten Halbjahr 2012 summierten sich die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs insgesamt auf 354,8 Mio. €; ein Anstieg um 24,2 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1 / 2011: 285,6 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio, d. h. das Verhältnis von Auftragseingängen zu Umsatzerlösen, verblieb im Berichtszeitraum mit 1,34 auf einem sehr hohen Niveau (Vorjahr: 1,28). So stieg auch der **Auftragsbestand** des Geschäftsbereichs trotz des hohen Umsatzvolumens im zweiten Quartal 2012 weiter

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SEGMENTEN

in % vom Gesamt



leicht an: im abgelaufenen Quartal von 299,4 Mio. € auf 308,1 Mio. €. Der Stichtagswert des Vorjahres wurde damit um 35,8 % übertroffen (30.06.11: 226,9 Mio. €). Um die Kapazitäten an die dynamische Marktentwicklung anzupassen, plant Robotics neben dem bereits beschlossenen Ausbau in China auch in Augsburg die Fertigung zu erweitern.

Der Geschäftsbereich Robotics erwirtschaftete im zweiten Quartal 2012 vor allem auf Grund des bereits erwähnten höheren Umsatzvolumens und eines höheren Umsatzanteils der neuen Generation KR QUANTEC / KR C4 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) in Höhe von 23,9 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €). Die EBIT-Marge überschritt trotz eines relativ hohen Umsatzanteils aus dem Bereich Automotive 10 % und betrug, auch dank spürbarer positiver Währungseffekte, 11,8 % (Q2 / 2011: 8,0 %). Damit erreichte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2012 einen Wert von 39,8 Mio. €; die EBIT-Marge lag bei 11,2 % (H1 / 2011: 7,7 %).

## KUKA liefert erstmalig 700 Roboter an Renault

Im ersten Halbjahr 2012 konnte KUKA einen größeren Roboterauftrag bei Renault platzieren. Bis Ende nächsten Jahres liefert KUKA insgesamt 700 Roboter der neuen Generation KR QUANTEC einschließlich der Steuerung KR C4 an die europäischen Werke von Renault in Frankreich, Spanien, Slowenien und Russland. Der Auftrag hat ein Volumen deutlich im zweistelligen Mio. €-Bereich.

## Kleinroboter KR AGILUS – Weltpremiere auf der AUTOMATICA

Hersteller, Integratoren und Endkunden in der Robotik treffen sich alle zwei Jahre auf der internationalen Fachmesse für Automation AUTOMATICA, die dieses Jahr vom 22. Mai bis zum 25. Mai in München stattfand.

Für die neue Produktfamilie der Kleinroboter, genannt KR AGILUS, war es eine Weltpremiere. Diese Produktfamilie ist ein entscheidender Baustein für die Ausweitung des General Industry – Geschäftes, wo diese Produkte überwiegend zum Einsatz kommen. Weiterhin präsentierte KUKA Weiterentwicklungen der neuen Roboterserie KR QUANTEC für die metallverarbeitende Industrie, Konsolroboter für die Kunststoffindustrie, Palettierer für die Logistikbranche sowie Gießereivarianten. Allen Robotertypen gemeinsam ist die offene Architektur auf der Basis der neuen Steuerungsgeneration KR C4 einschließlich Sicherheitsfunktion.

## GESCHÄFTSBEREICH SYSTEMS

### KENNZAHLEN

| in Mio. € | 2. Quartal 2011 | 2. Quartal 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 262,8 | 305,0 | 16,1 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 565,2 | 749,1 | 32,5 % |
| Umsatzerlöse | 194,3 | 252,0 | 29,7 % |
| Bruttoergebnis | 21,8 | 31,7 | 45,4 % |
| in % der Umsatzerlöse | 11,2 % | 12,6 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 7,3 | 10,4 | 42,5 % |
| in % der Umsatzerlöse | 3,8 % | 4,1 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 9,7 | 13,4 | 38,1 % |
| in % der Umsatzerlöse | 5,0 % | 5,3 % | - |

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Auftragseingänge | 478,6 | 649,3 | 35,7 % |
| Auftragsbestand (30.06.) | 565,2 | 749,1 | 32,5 % |
| Umsatzerlöse | 399,0 | 471,8 | 18,2 % |
| Bruttoergebnis | 44,0 | 56,3 | 28,0 % |
| in % der Umsatzerlöse | 11,0 % | 11,9 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | 15,0 | 20,0 | 33,3 % |
| in % der Umsatzerlöse | 3,8 % | 4,2 % | - |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 19,7 | 25,4 | 28,9 % |
| in % der Umsatzerlöse | 4,9 % | 5,4 % | - |
| Mitarbeiter (30.06.) | 3.513 | 3.791 | 7,9 % |

Der Geschäftsbereich Systems profitierte weiterhin von der starken Nachfrage der Automobilindustrie auch im Projektgeschäft. Insgesamt erreichten die **Auftragseingänge** des Geschäftsbereichs im zweiten Quartal 2012 ein Volumen von 305,0 Mio. €, das den Vorjahreswert um 16,1 % übertraf (Q2 / 2011: 262,8 Mio. €). Zusammen mit den hohen Bestellungen aus dem ersten Quartal 2012 ergaben sich im ersten Halbjahr 2012 Auftragseingänge in Höhe von 649,3 Mio. €; ein deutliches Plus von 35,7 % gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum des Vorjahres (H1 / 2011: 478,6 Mio. €).

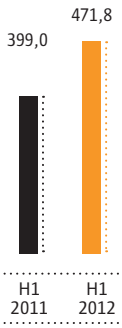
AUFTRAGSEINGÄNGE SYSTEMS

in Mio. €

Auf Grund der starken Auftragseingänge in den vergangenen Monaten konnte der Geschäftsbereich im zweiten Quartal 2012 **Umsatzerlöse** in Höhe von 252,0 Mio. € realisieren und erzielte damit einen neuen Spitzenwert, der das Vorjahresquartal deutlich übertraf (Q2 / 2011: 194,3 Mio.€). Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 471,8 Mio. €; ein Anstieg von 18,2 % gegenüber dem Vorjahr (H1 / 2011: 399,0 Mio. €). Die Book-to-Bill-Ratio verblieb auch in diesem Geschäftsbereich mit 1,38 auf sehr hohem Niveau (Vorjahr: 1,20).

UMSATZERLÖSE SYSTEMS

in Mio. €




So erhöhte sich der **Auftragsbestand** des Geschäftsbereichs Systems im zweiten Quartal 2012 weiter: von 688,7 Mio. € auf 749,1 Mio. €. Im Vorjahresvergleich überschritt der Arbeitsvorrat den Vorjahreswert um 32,5 % (30.06.2011: 565,2 Mio. €). Damit ist der Geschäftsbereich bis weit ins nächste Jahr gut ausgelastet.

Der Geschäftsbereich Systems erwirtschaftete im zweiten Quartal 2012 ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern** (EBIT) in Höhe von 10,4 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €). Die EBIT-Marge lag im Berichtszeitraum bei 4,1 % und damit über dem Vorjahreswert (Q2 / 2011: 3,8 %), jedoch unter dem Vorquartal (Q1 / 2012: 4,4 %). Grund für diese Entwicklung waren im Umfeld der Entwicklung in der Solarbranche erforderliche Vorsorgen auf Vorräte. Kumuliert in den ersten sechs Monaten 2012 betrug das EBIT des Geschäftsbereichs 20,0 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €) bei einer EBIT-Marge von 4,2 % (Vorjahr: 3,8 %).

## Neue Aufträge im Sondermaschinenbau

Der Geschäftsbereich hat im ersten Halbjahr 2012 mehrere neue Aufträge für den Bau von Sondermaschinen zum Magnetarc- und Reibschweißen erhalten. Auftraggeber sind namhafte Automobilhersteller und – zulieferer aus der ganzen Welt, die sowohl einzelne Maschinen verschiedener Größenklassen als auch komplette vollautomatische Produktionslinien geordert haben. Mit beiden Schweißverfahren lassen sich insbesondere unterschiedliche Werkstoffe hervorragend miteinander verbinden. So werden u.a. in der Automobilproduktion Ventilstößel, Hydraulikkomponenten oder komplette Fahrzeugachsen gefertigt, aber auch spezielle Bauelemente für die Batterie. KUKA ist in diesen Sonderschweißverfahren seit Jahren führend.

**Über das Magnetarc-Schweißen:**
Das von KUKA Systems entwickelte Magnetarc-Schweißen gehört zu den Pressschweißverfahren mit magnetisch bewegtem Lichtbogen unter Schutzgas.

Mit dem Verfahren lassen sich Hohlprofile mit Wandstärken zwischen 0,7 und 10 mm fügen. Als Werkstoff eignen sich elektrisch leitfähige und anschmelzbare Materialien, wie z. B. unlegierte oder niedriglegierte Stähle, Automatenstähle, Stahl- und Temperguss. Mit dem Verfahren lassen sich auch Kombinationen dieser Werkstoffe hervorragend miteinander verbinden.

**Über das Reibschweißen:**
Das Reibschweißen zeichnet sich generell durch Schnelligkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit aus. Mit diesem Verfahren können vor allem mehr Werkstoffe und Werkstoffkombinationen verbunden werden als bei jedem anderen Schweißverfahren. Weitere technische Vorteile, die für den Einsatz des Reibschweißverfahrens sprechen, sind: kompromisslose Schweißbarkeit von Hightech Werkstoffen, höchste Verbindungsqualität und schnelle Taktzeiten.

## KUKA Systems baut erstmals automatische Produktionsanlage für einen Hubschrauber

KUKA Systems baut erstmals in Nordamerika eine voll-bzw. teilautomatisierte Produktionsanlage für einen Hubschrauber. Der Bell 525 ist der größte bisher von Bell Helicopters hergestellte zivile Hubschrauber; er verfügt über ein Gesamtgewicht von 8 Tonnen und kann maximal 16 Passagiere bis zu 740 km weit transportieren. Auf der neuen Produktionsanlage wird der Rumpf des Hubschraubers aus Verbundwerkstoffen und Metall hergestellt. Die Anlage entsteht in Amarillo / Texas.

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### Ertragslage

Im zweiten Quartal 2012 konnte mit 448,7 Mio. € (Vorjahr 336,9 Mio. €) der bisher höchste Quartalsumsatz erzielt werden. Die positive Entwicklung des ersten Quartals 2012, in dem der höchste Quartalsumsatz in einem Jahresauftaktquartal seit fünf Jahren erzielt wurde, setzte sich somit weiter fort. Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 816,0 Mio. € (Vorjahreswert 663,4 Mio. €; +23,0 %) - ebenfalls ein Rekordwert für einen Sechsmonatszeitraum. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich in den ersten sechs Monaten mit einem Anstieg um 26,4 % bzw. 36,3 Mio. € überproportional auf 173,7 Mio. €. Entsprechend erhöhte sich auch die Bruttomarge im Konzern um 0,6 Prozentpunkte auf nunmehr 21,3 %. Treiber dieser Entwicklung war der Geschäftsbereich Systems mit einer Verbesserung der Bruttomarge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,9 Prozentpunkte auf 11,9 %. Im Bereich Robotics wurde insbesondere im 2. Quartal ein hoher Umsatzanteil mit Kunden aus dem Automobilbereich generiert. Durch diese Veränderung im Marktmix reduzierte sich die Bruttomarge im Jahresvergleich leicht um 0,4 Prozentpunkte auf 30,7 %. Die Finanzierungskosten in den Herstellkosten betrugen im Bereich Systems 3,3 Mio. € (Vorjahr 3,5 Mio. €).

Die Kosten für Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Verwaltung (sog. Overheadkosten) betrugen 122,4 Mio. € (1. Hj. 2011: 104,1 Mio. €). Im Verhältnis zum Umsatz liegen die Overheadkosten mit 15,0 % unter dem Niveau des Vorjahres (15,7 %). Während die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sich proportional zum Umsatz entwickelten, ist bei den Forschungs- und Entwicklungskosten eine Reduzierung von 20,5 Mio. € auf 18,0 Mio. € zu beobachten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass KUKA sowohl in der Industrierobotik als auch in der Advanced Robotics intensiv an der technologischen Ausrichtung des Konzerns arbeitet. Für die künftige Entwicklung wichtige Projekte befinden sich in der Entwicklungsphase, so dass die darauf entfallenden Kosten aktiviert werden und erst in den Folgeperioden über planmäßige Abschreibungen Eingang in die Ergebnisrechnung finden. Für selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte, insbesondere beim Leichtbauroboter, wurde im ersten Halbjahr ein Betrag von 8,3 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €) aktiviert. In der Gesamtbetrachtung wurden die Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung gegenüber dem Vorjahr plangemäß deutlich ausgeweitet. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von -4,2 Mio. € (1. Hj. 2012: -5,7 Mio. €) enthält neben den sonstigen Effekten auch Effekte aus der Währungsumrechnung, vor allem betreffend der Währungen USD, BRL und JPY.

Insgesamt betrug das Betriebsergebnis für die ersten sechs Monate dieses Jahres 47,1 Mio. € (Vorjahr 27,6 Mio. €). Unter Berücksichtigung der im Betriebsergebnis enthaltenen Finanzierungszinsen in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr 3,5 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 50,5 Mio. € (Vorjahr 31,1 Mio. €). Die EBIT-Marge beträgt dabei 6,2 % verglichen mit 4,7 % im Vorjahreszeitraum. Damit konnte die EBIT-Marge in jedem Quartal seit 2009 gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden.

| | Q1/11 | Q2/11 | Q3/11 | Q4/11 | Q1/12 | Q2/12 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EBIT (in Mio. €) | 14,7 | 16,4 | 19,2 | 22,3 | 21,9 | 28,6 |
| EBIT-Marge (in %) | 4,5 | 4,9 | 5,2 | 5,5 | 6,0 | 6,4 |

Der Anstieg der EBIT-Marge ist auf beide Geschäftsbereiche zurückzuführen. Während die EBIT-Marge im Segment Systems von 3,8 % auf 4,2 % verbessert werden konnte, war im Segment Robotics mit einem Anstieg von 7,7 % auf 11,2 % ein noch stärkerer Zuwachs zu verzeichnen.

Korrespondierend mit der Entwicklung beim EBIT wuchs auch das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Jahresvergleich von 43,7 Mio. € auf 64,4 Mio. €. Im Berichtszeitraum wurden Abschreibungen in Höhe von 13,9 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) verbucht. Diese entfallen mit 7,0 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €) auf Robotics, mit 5,4 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) auf Systems sowie mit 1,5 Mio. € (Vorjahr 1,5 Mio. €) auf den sonstigen Bereich.

Das Zinzergebnis verbesserte sich auf -5,6 Mio. € (Vorjahreswert -9,9 Mio. €). Dies beruht insbesondere auf der Rückführung der Wandelschuldverschreibung im November 2011 (Zinsaufwand hierfür 1. Hj. 2011: 2,7 Mio. €). Für die im November 2010 begebene Anleihe ist ein Betrag von 9,4 Mio. € (Vorjahr: 9,3 Mio. €) im Zinsergebnis berücksichtigt. Durch Ergänzungen zu unserem Konsortialkreditvertrag sowie durch den Abschluss weiterer bilateraler Avallinien konnten die Avalkonditionen verbessert werden. Dies führte trotz der geschäftsbedingt erhöhten Inanspruchnahme der Avallinien (Inanspruchnahme 30.6.2012: 172,8 Mio. €, 30.6.2011: 154,7 Mio. €) zu einem Rückgang der Avalgebühren um 0,4 Mio. €. Die rechnungslegungsbedingte Umgliederung von Finanzierungszinsen in das Betriebsergebnis entlastete das Zinsergebnis (1. Hj. 2012: 3,4 Mio. €, 1. Hj. 2011: 3,5 Mio. €). Der Zinsanteil für Pensionen betrug 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €). Daneben sind Zinserträge im Zusammenhang mit dem Finanzierungsleasing aus dem Betreibermodell KTPO in den USA enthalten.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 41,5 Mio. €. Dies stellt gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahreszeitraums (17,7 Mio. €) mehr als eine Verdoppelung dar. Der Steueraufwand lag im Betrachtungszeitraum bei 15,9 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €). Die Steuerquote beträgt damit 38,3 % (Vorjahr: 36,2 %).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich im ersten Halbjahr 2012 im KUKA Konzern auf 25,6 Mio. € (Vorjahr: 11,3 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich entsprechend von 0,34 € auf 0,75 €.

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (VERKÜRZT)

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 663,4 | 816,0 |
| EBIT | 31,1 | 50,5 |
| EBITDA | 43,7 | 64,4 |
| Finanzergebnis | -9,9 | -5,6 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -6,4 | -15,9 |
| Ergebnis nach Steuern | 11,3 | 25,6 |

## Finanzlage

Die deutliche Verbesserung der Ertragslage spiegelt sich in den Cash Earnings wieder. Diese ergeben sich aus dem Ergebnis nach Steuern, korrigiert um nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge. Mit 45,8 Mio. € lagen diese um 20,2 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert von 25,6 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt bei 10,3 Mio. € (1. Hj. 2011: -25,5 Mio. €). Hier zeigt sich der auch im zweiten Quartal anhaltende Anstieg des Working Capital als Folge der erfreulichen Entwicklung des Geschäfts. Zum 31.12.2011 betrug das enger gefasste Trade Working Capital 274,6 Mio. €. Bis zum 30.06.2012 war ein weiterer Anstieg um 75,9 Mio. € auf 350,5 Mio. € (Forderungen +95,4 Mio. €, Vorräte +24,1 Mio. €, gegenläufig Verbindlichkeiten +43,6 Mio. €) zu verzeichnen. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen stiegen vor allem in den Bereichen Assembly & Test und Body Structure und liegen mit 255,5 Mio. € um 61,2 Mio. € über dem Wert zum 31.12.2011. Die Reduzierung der sonstigen Vermögenswerte (-23,3 Mio. €) ist im Wesentlichen durch niedrigere Umsatzsteuerforderungen begründet. Insgesamt stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit trotz der geschäftsverlaufsbedingten Investitionen in das Working Capital um 35,8 Mio. € auf nunmehr 10,3 Mio. €.

Investitionen wurden in den ersten sechs Monaten 2012 in Höhe von 22,8 Mio. € (1. Hj. 2011: 9,7 Mio. €) vorgenommen. Neben Investitionen in Sachanlagen (12,0 Mio. €), vor allem in technische Anlagen (z.B. CNC-Bearbeitungszentrum, Laser-, Reibschweiß- und Stanzmaschinen), zeigt sich hier auch die verstärkte Investition in den Bereich Forschung und Entwicklung mit dem einhergehenden Anstieg des Anteils der immateriellen Vermögenswerte an den Gesamtinvestitionen; dieser liegt nunmehr bei 47,4 % (1. Hj. 2011: 25,8 %). Aus Anlagenabgängen sind im Berichtszeitraum 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) zugeflossen, so dass der Cashflow aus Investitionstätigkeit -22,4 Mio. € (Vorjahr -9,5 Mio. €) betrug.

Der verbesserte Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ergab zusammen mit dem Cashflow aus Investitionstätigkeit einen freien Cashflow in Höhe von -12,1 Mio. € (Vorjahr: -35,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug -2,2 Mio. € (Vorjahr: 19,3 Mio. €). Im Vorjahr war hier die Einzahlung aus dem Verkauf der eigenen Anteile in Höhe von 23,7 Mio. € enthalten.

Damit verfügte der KUKA Konzern zum 30.6.2012 über frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 154,5 Mio. € (1. Hj. 2011: 121,4 Mio. €). Vom zum 30.6.2011 in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an flüssigen Mitteln (186,0 Mio. €) waren 64,6 Mio. € für die Tilgung der Wandelanleihe im November 2011 vorgesehen. Der deutliche Anstieg der liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum ist vor allem auf die positive Ergebnisentwicklung zurückzuführen.

Die Nettoverschuldung des Konzerns, d. h. die flüssigen Mittel abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, betrug am 30.06.2012 45,2 Mio. € und liegt damit über dem Wert zum 31.12.2011 (32,6 Mio. €).

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT)

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|
| Cash Earnings | 25,6 | 45,8 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -25,5 | 10,3 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -9,5 | -22,4 |
| Free Cashflow | -35,0 | -12,1 |

### Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte auf der Aktivseite waren gegenüber dem 31.12.2011 mit 303,2 Mio. € nur leicht verändert (Zunahme um 6,2 Mio. €). Dem Anstieg des Anlagevermögens um 9,0 Mio. € stand ein Abbau der aktiven latenten Steuern gegenüber.

Im Bereich der kurzfristigen Vermögenswerte war insbesondere bei den Forderungen und den Vorräten ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Näheres hierzu findet sich in den Ausführungen zur Finanzlage. Insgesamt betrugen die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.06.2012 862,2 Mio. €, eine Zunahme gegenüber dem 31.12.2011 von 81,2 Mio. €.

Zum Stichtag hat sich die Bilanzsumme des KUKA Konzerns von 1.078,0 Mio. € per 31.12.2011 auf 1.165,4 Mio. € erhöht; dies ist ein Anstieg um 8,1 %.

Im ersten Halbjahr konnte das Eigenkapital auf Grund des Ergebnisses nach Steuern (25,6 Mio. €) von 252,4 Mio. € auf 282,8 Mio. € gesteigert werden. Fremdwährungseffekte, insbesondere die Wechselkursveränderung von USD und BRL, wirkten in Höhe von 4,6 Mio. € eigenkapitalerhöhend. Die Eigenkapitalquote, d. h. das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme, beträgt nunmehr 24,3 %. Zum 31.12.2011 lag diese bei 23,4 %.

Die Finanzschulden betreffen im Wesentlichen die bis November 2017 laufende Unternehmensanleihe.

Vor allem durch die oben beschriebene Zunahme der Verbindlichkeiten sind die kurzfristigen Schulden von 527,9 Mio. € zum 31.12.2011 auf 584,2 Mio. € zum 30.06.2012 angestiegen.

Das Working Capital des KUKA Konzerns hat sich im ersten Halbjahr kontinuierlich erhöht. Lag der Wert zum Jahresende 2011 noch bei 98,9 Mio. € und zum 31. März 2012 bei 114,1 Mio. €, so summiert sich das Working Capital zum 30.06.2012 auf 140,3 Mio. € – ein Anstieg um 41,4 Mio. € in 2012. Weitere Informationen hierzu befinden sich in den Ausführungen zur Finanzlage.

KONZERN VERMÖGENSLAGE

| in Mio. € | 31.12.2011 | 30.06.2012 |
|---|---|---|
| Bilanzsumme | 1.078,0 | 1.165,4 |
| Eigenkapital | 252,4 | 282,8 |
| in % der Bilanzsumme | 23,4 % | 24,3 % |
| Nettoverschuldung | 32,6 | 45,2 |

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

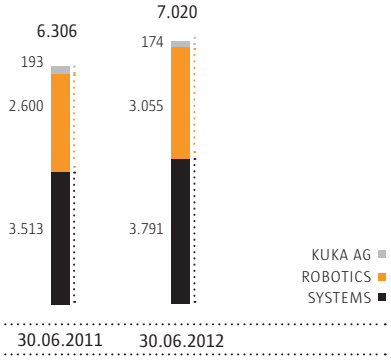
Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand des KUKA Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2012 aufgrund der gegenüber dem Vorjahr höheren Aktivierungsquote 18,0 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €). Die gegenüber Vorjahr höheren Aktivierungen stehen im Wesentlichen mit der Neu- und Weiterentwicklung der Roboter-Produktfamilien sowie dem Leichtbauroboter (LBR) in Zusammenhang. Traditionell fallen mehr als 90 % dieser Aufwendungen im Produktgeschäft von Robotics an, während der Geschäftsbereich Systems seine Forschungs- und Entwicklungsleistungen nahezu ausschließlich im Kundenauftrag erbringt.

Auf der internationalen Fachmesse für Automation AUTOMATICA vom 22. bis zum 25. Mai 2012 in München stellte der Geschäftsbereich Robotics u.a. erstmalig seinen Kleinroboter KR AGILUS vor. Diese neue Produktfamilie deckt den unteren Traglastbereich von 6 kg bis 10 kg ab und zeichnet sich durch Schnelligkeit, kurze Zykluszeiten und ein hohes Maß an Präzision aus. Der KR AGILUS ist insbesondere für Handhabungsaufgaben „Pick and Place“ und damit für den Einsatz in der General Industry konzipiert. Als einziger Roboter dieser Klasse verfügt der KR AGILUS über eine eigne SafeOperation-Funktion, die die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine erheblich vereinfacht und eine mechanische Achsbereichsüberwachung überflüssig macht. Weitere Anwendungsvarianten wie „Food“, „Cleanroom“ und „Waterproof“ werden die neue Produktfamilie von Kleinrobotern in den kommenden Jahren erweitern.

## MITARBEITER

Im Zuge des weiterhin ansteigenden Geschäftsvolumens stieg die Anzahl der eigenen Mitarbeiter im zweiten Quartal 2012 weiter an. Insgesamt wuchs die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2011 von 6.306 um 714 Mitarbeiter auf 7.020, dies ist ein Anstieg um rund 11 %, der Zuwachs gegenüber dem Jahresende 2011 beträgt damit 431 Mitarbeiter oder 6,5 %. Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen fand im Wesentlichen in den Funktionsbereichen Fertigung und Vertrieb statt und spiegelt das weiterhin starke Wachstum beider Geschäftsbereiche wider. Gleichzeitig erhöhte sich die Anzahl der im Wesentlichen in der Produktion eingesetzten Zeitarbeitskräfte; diese stiegen gegenüber dem Halbjahr 2011 von 1.118 auf 1.290 zum Ende des ersten Halbjahres 2012. Im Vergleich zum Jahresende 2011 (1.078 Zeitarbeitskräfte) erhöhte sich deren Anzahl somit um 212 Personen.

MITARBEITER KUKA KONZERN




Der Geschäftsbereich Robotics steigerte seine Belegschaft zum Ende der Berichtsperiode auf nun 3.055 eigene Mitarbeiter, was einem Anstieg um fast 18 % oder 455 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Auftragsbedingt wurden vor allem an den Standorten in Ungarn 209 neue Mitarbeiter eingestellt. Am Standort in Augsburg baute der Geschäftsbereich Robotics seinen Mitarbeiterstamm von 1.198 (30.06.2011) auf 1.349 Mitarbeiter (30.06.2012) um 151 Mitarbeiter aus.

Im Geschäftsbereich Systems wurden zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 3.791 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 278 Mitarbeitern bzw. rund 8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die KUKA AG beschäftigte zum 30.06.2012 174 Mitarbeiter gegenüber 193 Mitarbeitern per 30.06.2011. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen der Wiedereingliederung der IT-Mitarbeiter in die Geschäftsbereiche Robotics und Systems geschuldet.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

In der Gesamtbetrachtung der Risiken ist der KUKA Konzern überwiegend leistungs- und finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Es sind für den Vorstand keine einzelnen oder aggregierten Risiken zu erkennen, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten. Strategisch und auch finanziell ist das Unternehmen so aufgestellt, dass die sich bietenden Geschäftschancen genutzt werden können.

Die Solarbranche steht derzeit unter anderem wegen der gekürzten staatlichen Fördermittel und dem internationalen Wettbewerb – vor allem aus dem asiatischen Wirtschaftsraum – stark unter Druck. Für die Annahme von Aufträgen von Kunden aus der Solarindustrie gelten daher im KUKA Konzern besondere Anforderungen u. a. hinsichtlich der Zahlungsbedingungen (Absicherung durch erstklassige Bürgschaften, Vereinbarung von Fortschrittszahlungen etc.). Die KUKA überprüft vor dem Hintergrund dieser Entwicklung fortlaufend die strategische Ausrichtung in diesem Marktsegment. Insbesondere das Kundenrating und die Liquiditätssituation der jeweiligen Kunden aus der Solarbranche stehen hierbei im Fokus, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Für die derzeit durch KUKA bearbeiteten Kundenaufträge wurden ebenfalls besondere Vorkehrungen eingeleitet, die sich im Wesentlich an die vorgenannten Maßnahmen anlehnen.

Wegen der weiter anhaltenden Euroschuldenkrise verbleibt eine gewisse Unsicherheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung. Obwohl sich derzeit bei KUKA noch keine Anzeichen für eine Abschwächung des Geschäftsverlaufs erkennen lassen, wird die Situation diesbezüglich durch eine eigens hierfür eingerichtete Task-Force kontinuierlich beobachtet. Diese Task-Force setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsbereiche Robotics und Systems sowie Mitgliedern diverser Zentralfunktionen der Holding zusammen und berichtet regelmäßig an den Vorstand.

Wir verweisen zudem auf den detaillierten Bericht im Geschäftsbericht 2011 (S. 82 ff.).

## AUSBLICK

Mit den starken Ergebnissen im ersten Halbjahr 2012 hat der KUKA Konzern erfolgreich sein profitables Wachstum unter Beweis gestellt und eine solide Basis für das Geschäftsjahr 2012 geschaffen.

Im Bereich Automotive profitiert KUKA von dem ungebrochenen Trend zu neuen Modellen, sparsameren Motoren und Innovationen wie dem Leichtbau, die sich in hohen Investitionen zeigen. Gleichzeitig investiert die Automobilindustrie in neue Kapazitäten in den BRIC-Staaten und in bestehende Werke in Europa und in den USA.

Auch unsere Kunden in der General Industry setzen weiter verstärkt auf roboterbasierte Automation. Mit neuen Produkten, wie z.B. dem KR AGILUS, der vor allem für die General Industry entwickelt wurde, und unserem speziellen Fokus auf wachstumsstarke Bereiche wie z.B. Schutzgasschweißen, erwarten wir in der General Industry stärker als der Markt zu wachsen.

Auf Grund der Entwicklung im ersten Halbjahr 2012 und wegen der hohen Investitionsbereitschaft unserer Kunden, haben wir den Ausblick für 2012 erhöht. Ausgehend von unveränderten Rahmenbedingungen erwartet KUKA für das Geschäftsjahr 2012 Umsatzerlöse von rund 1,6 Mrd. €. Basierend auf dieser Umsatzerwartung gehen wir davon aus, auch eine EBIT-Marge von mindestens 6% zu erzielen.

# KUKA AM KAPITALMARKT

## Rückkehr der Euroschuldenkrise

Nach dem außergewöhnlich guten Start der Finanzmärkte in das laufende Börsenjahr gewann die Euroschuldenkrise mit Sorgen über ein Ausscheiden Griechenlands und hohen Zinsaufschlägen für Anleihen von Italien und Spanien im zweiten Quartal 2012 wieder die Oberhand. Entsprechend mussten der DAX und der MDAX im Berichtszeitraum Rückgänge von 7,6 % bzw. 3,4 % gegenüber dem Ende des Vorquartals hinnehmen. Beide Indizes konnten dennoch im ersten Halbjahr 2012 insgesamt deutliche Zuwächse um 8,8 % bzw. 16,3 % erzielen. Einmal mehr entwickelte sich der MDAX, der Index für mittelgroße Unternehmen, besser als der DAX, in dem Konzerne gelistet sind.

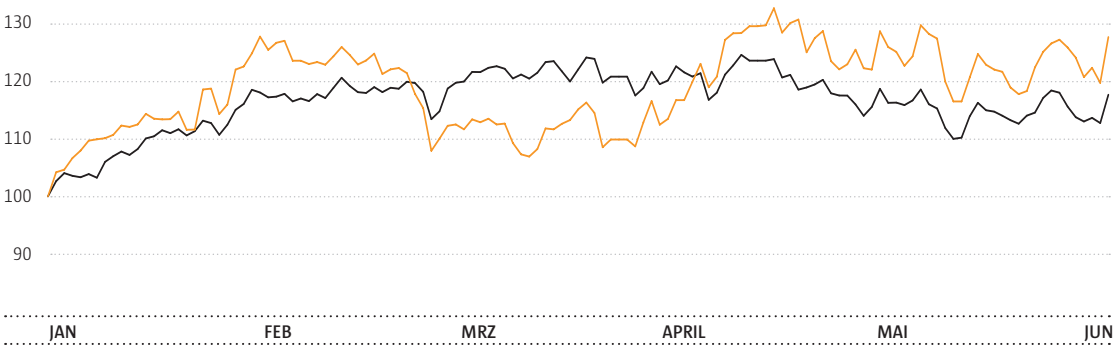
## KUKA Aktie outperformt Börsenindizes

Besonders erfreulich entwickelte sich dabei die KUKA Aktie. Anfang Mai konnte das Unternehmen für das erste Quartal 2012 über eine starke Nachfrage nach roboterbasierter Automation berichten, die sich in sehr hohen Auftragseingängen niederschlug. Entsprechend lag der Höchstkurs der Aktie mit 18,39 € im Umfeld dieser Berichterstattung. Anschließend bewegte sich der Kurs seitwärts in einem Korridor zwischen 17 und 18 €. Insgesamt erzielte die KUKA Aktie im zweiten Quartal 2012 ein Plus von 10,2 %. Auch im ersten Halbjahr 2012 outperformte die KUKA Aktie den MDAX mit einem Zuwachs von 25,5 % deutlich. Vergleichbare börsennotierte Maschinen- und Anlagenbauer zeigten eine ähnliche Entwicklung wie der MDAX mit einem durchschnittlichen Rückgang um 9 % im zweiten Quartal 2012 und einem Plus von 17 % im ersten Halbjahr 2012. Die KUKA Aktie entwickelte sich also sowohl im zweiten Quartal 2012 als auch im ersten Halbjahr 2012 besser als vergleichbare Maschinen- und Anlagenbauer.

## Capital Market Day auf der AUTOMATICA 2012

Anläßlich der AUTOMATICA 2012 veranstaltete KUKA am 22. Mai seinen diesjährigen Capital Market Day. Zahlreiche Analysten und Investoren folgten der Einladung auf die Messe. Hier präsentierte der Vorstand seine weiterentwickelte Strategie zur Ausweitung des Geschäftes mit der General Industry; die u. a. von der Markteinführung des Kleinroboters KR AGILUS mit der Weltpremiere auf der AUTOMATICA profitiert. Die neue Produktfamilie deckt den unteren Traglastbereich bei Industrierobotern ab (6kg – 10kg), den KUKA bisher nicht mit eigenen Produkten bedient hat. Kleinroboter werden auf Grund ihrer niedrigeren Traglasten vor allem in der General Industry eingesetzt, beispielsweise in den Segmenten Nahrungsmittel, Kunststoff, Elektronik und Werkzeugmaschinen.

## KURSENTWICKLUNG DER KUKA AKTIE 1. JANUAR – 30. JUNI 2012*




KUKA MDAX

* 1. Januar 2012 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse: XETRA

# ZWISCHENABSCHLUSS (KUMULIERT)

## KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| in Mio. € | 2. Quartal 2011 | 2. Quartal 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **336,9** | **448,7** | **663,4** | **816,0** |
| Umsatzkosten | -266,3 | -354,9 | -526,0 | -642,3 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | **70,6** | **93,8** | **137,4** | **173,7** |
| Vertriebskosten | -23,7 | -29,9 | -43,9 | -55,8 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -10,8 | -9,2 | -20,5 | -18,0 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -19,4 | -26,6 | -39,7 | -48,6 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6,8 | 5,9 | 19,9 | 18,4 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -8,9 | -7,0 | -25,6 | -22,6 |
| **Betriebsergebnis** | **14,6** | **27,0** | **27,6** | **47,1** |
| **Überleitung zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | | | | |
| im Betriebsergebnis enthaltene Finanzierungskosten | 1,8 | 1,6 | 3,5 | 3,4 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **16,4** | **28,6** | **31,1** | **50,5** |
| Zinserträge | 2,3 | 2,3 | 4,6 | 5,1 |
| Zinsaufwendungen | -7,4 | -4,8 | -14,5 | -10,7 |
| **Finanzergebnis** | **-5,1** | **-2,5** | **-9,9** | **-5,6** |
| **Ergebnis vor Steuern** | **9,5** | **24,5** | **17,7** | **41,5** |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -3,6 | -9,7 | -6,4 | -15,9 |
| **Ergebnis nach Steuern** | **5,9** | **14,8** | **11,3** | **25,6** |
| davon auf Anteile Dritter entfallend | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend | 5,8 | 14,8 | 11,2 | 25,6 |
| **Ergebnis je Aktie (verwässert / unverwässert) in EUR** | **0,17** | **0,43** | **0,34** | **0,75** |

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| in Mio. € | 2. Quartal 2011 | 2. Quartal 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|---|---|
| **Ergebnis nach Steuern** | **5,9** | **14,8** | **11,3** | **25,6** |
| Unterschiede aus Währungsumrechnung | -0,5 | 5,5 | -3,4 | 4,6 |
| Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste | 0,1 | -0,5 | 2,5 | -1,5 |
| Latente Steuern auf die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste | 0,0 | 0,2 | -0,5 | 0,4 |
| **Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen** | **-0,4** | **5,2** | **-1,4** | **3,5** |
| **Gesamterfolg** | **5,5** | **20,0** | **9,9** | **29,1** |
| davon auf Anteile Dritter entfallend | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 0,0 |
| davon auf Aktionäre der KUKA AG entfallend | 5,4 | 20,0 | 9,8 | 29,1 |

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|
| **Ergebnis nach Steuern** | **11,3** | **25,6** |
| Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte | 5,0 | 5,3 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 7,6 | 8,7 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge | -5,4 | -1,4 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen | 7,1 | 7,6 |
| **Cash Earnings** | **25,6** | **45,8** |
| Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen | 0,0 | 0,0 |
| Veränderung der Rückstellungen | -10,0 | 6,0 |
| Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und der Schulden: | | |
| Veränderung der Vorräte | -35,2 | -22,9 |
| Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten | -79,4 | -67,7 |
| Veränderung der Schulden und Abgrenzungsposten (ohne Finanzschulden) | 73,5 | 49,1 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | **-25,5** | **10,3** |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 0,2 | 0,4 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -2,5 | -10,8 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -7,2 | -12,0 |
| **Cashflow aus Investitionstätigkeit** | **-9,5** | **-22,4** |
| **Free Cashflow** | **-35,0** | **-12,1** |
| Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen | 0,0 | 0,0 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien | 23,7 | 0,0 |
| Ein- / Auszahlungen aus der Aufnahme / Tilgung von Bankverbindlichkeiten und anleiheähnlichen Verbindlichkeiten | -4,4 | -2,2 |
| **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** | **19,3** | **-2,2** |
| **Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds** | **-15,7** | **-14,3** |
| Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds | -1,7 | 0,0 |
| **Veränderung des Finanzmittelfonds** | **-17,4** | **-14,3** |
| (davon Zu- / Abnahme der Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit) | (-4,4) | 0,0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 134,4 | 168,8 |
| **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | **121,4** | **154,5** |
| Zahlungsmittel mit eingeschränkter Verfügbarkeit | 64,6 | 0,0 |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lt. Bilanz** | **186,0** | **154,5** |

## KONZERNBILANZ

### AKTIVA

| in Mio. € | 31.12.2011 | 30.06.2012 |
|---|---|---|
| **Langfristige Vermögenswerte** | | |
| **Anlagevermögen** | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 78,8 | 84,2 |
| Sachanlagen | 87,6 | 91,2 |
| Finanzinvestitionen | 0,2 | 0,2 |
| | **166,6** | **175,6** |
| **Forderungen aus Finanzierungsleasing** | **75,7** | **75,3** |
| **Ertragsteuerforderungen** | **7,6** | **7,9** |
| **Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte** | **12,1** | **11,8** |
| **Latente Steuern** | **35,0** | **32,6** |
| | **297,0** | **303,2** |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | |
| **Vorräte** | **195,4** | **219,5** |
| **Forderungen und sonstige Vermögenswerte** | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 145,5 | 179,7 |
| Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 194,3 | 255,5 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 4,6 | 5,0 |
| Ertragsteuerforderungen | 6,0 | 4,9 |
| Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungen | 66,4 | 43,1 |
| | **416,8** | **488,2** |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** | **168,8** | **154,5** |
| | **781,0** | **862,2** |
| | **1.078,0** | **1.165,4** |

## PASSIVA

| in Mio. € | 31.12.2011 | 30.06.2012 |
|---|---|---|
| **Eigenkapital** | **252,4** | **282,8** |
| | | |
| **Langfristige Schulden** | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 194,0 | 194,5 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 13,3 | 12,7 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 70,4 | 70,9 |
| Latente Steuern | 20,0 | 20,3 |
| | **297,7** | **298,4** |
| **Kurzfristige Schulden** | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 7,4 | 5,2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 167,2 | 211,4 |
| Erhaltene Anzahlungen | 67,1 | 70,9 |
| Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen | 93,4 | 92,8 |
| Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen | 0,1 | 0,0 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 6,1 | 10,9 |
| Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen | 109,6 | 113,6 |
| Sonstige Rückstellungen | 77,0 | 79,4 |
| | **527,9** | **584,2** |
| | **1.078,0** | **1.165,4** |

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

| | | | | | Gewinnrücklagen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in Mio. € | Aktienanzahl im Umlauf | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Eigene Anteile | Währungsumrechnung | Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen | Anteilseignern zustehendes Eigenkapital | Minderheiten zustehendes Eigenkapital | Summe |
| **01.01.2012** | 33.915.431 | 88,2 | 67,5 | 0,0 | -0,2 | 0,2 | 95,2 | 250,9 | 1,5 | 252,4 |
| Gesamterfolg | | | | | 4,6 | -1,1 | 25,6 | 29,1 | 0,0 | 29,1 |
| Verkauf eigener Anteile | | | | | | | | 0,0 | | 0,0 |
| Mitarbeiteraktienprogramm | | | | | | | 1,3 | 1,3 | | 1,3 |
| sonstige Veränderungen | | | | | | | | 0,0 | | 0,0 |
| **30.06.2012** | **33.915.431** | **88,2** | **67,5** | **0,0** | **4,4** | **-0,9** | **122,1** | **281,3** | **1,5** | **282,8** |

| | | | | | Gewinnrücklagen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in Mio. € | Aktienanzahl im Umlauf | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Eigene Anteile | Währungsumrechnung | Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste | Jahresüberschuss und sonstige Gewinnrücklagen | Anteilseignern zustehendes Eigenkapital | Minderheiten zustehendes Eigenkapital | Summe |
| **01.01.2011** | 32.588.091 | 88,2 | 75,4 | -27,9 | -3,0 | 1,7 | 62,2 | 196,6 | 1,5 | 198,1 |
| Gesamterfolg | | | | | -3,4 | 2,0 | 11,2 | 9,8 | 0,1 | 9,9 |
| Verkauf eigener Anteile | 1.327.340 | | | 27,9 | | | -4,2 | 23,7 | | 23,7 |
| Mitarbeiteraktienprogramm | | | | | | | 0,8 | 0,8 | | 0,8 |
| sonstige Veränderungen | | | -0,5 | | | | 0,4 | -0,1 | | -0,1 |
| **30.06.2011** | **33.915.431** | **88,2** | **74,9** | **0,0** | **-6,4** | **3,7** | **70,4** | **230,8** | **1,6** | **232,4** |

# ERLÄUTERUNG ZUM QUARTALSABSCHLUSS (VERKÜRZT)

## KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| | Robotics | | Systems | | KUKA AG und sonstige Gesellschaften | | Überleitung und Konsolidierung | | Konzern | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in Mio. € | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
| Konzernaußen-umsatzerlöse | 264,6 | 344,9 | 398,4 | 471,1 | 0,4 | 0,0 | - | - | 663,4 | 816,0 |
| in % der Konzern-umsatzerlöse | 39,9 % | 42,3 % | 60,0 % | 57,7 % | 0,1 % | 0,0 % | - | - | 100,0 % | 100,0 % |
| Konzerninnenumsatz-erlöse | 21,0 | 9,9 | 0,6 | 0,7 | 5,0 | 0,0 | -26,6 | -10,6 | - | - |
| **Umsatzerlöse der Bereiche** | **285,6** | **354,8** | **399,0** | **471,8** | **5,4** | **0,0** | **-26,6** | **-10,6** | **663,4** | **816,0** |
| **Betriebsergebnis** | **21,9** | **39,7** | **11,5** | **16,7** | **-6,2** | **-6,3** | **0,4** | **-3,0** | **27,6** | **47,1** |
| im Betriebsergebnis enthaltene Finanzie-rungskosten | - | 0,1 | 3,5 | 3,3 | - | - | - | - | 3,5 | 3,4 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **21,9** | **39,8** | **15,0** | **20,0** | **-6,2** | **-6,3** | **0,4** | **-3,0** | **31,1** | **50,5** |
| in % der Umsatzerlöse des Bereichs | 7,7 % | 11,2 % | 3,8 % | 4,2 % | - | - | - | - | 4,7 % | 6,2 % |
| in % der Konzern-außenumsatzerlöse | 8,3 % | 11,5 % | 3,8 % | 4,2 % | - | - | - | - | 4,7 % | 6,2 % |
| **EBITDA** | **28,3** | **46,8** | **19,7** | **25,4** | **-4,7** | **-4,7** | **0,4** | **-3,1** | **43,7** | **64,4** |
| in % der Umsatzerlöse des Bereichs | 9,9 % | 13,2 % | 4,9 % | 5,4 % | - | - | - | - | 6,6 % | 7,9 % |
| in % der Konzern-außenumsatzerlöse | 10,7 % | 13,6 % | 4,9 % | 5,4 % | - | - | - | - | 6,6 % | 7,9 % |
| Vermögen (30.06.2012 / 31.12.2011) | 284,8 | 364,8 | 581,6 | 603,8 | 174,5 | 176,5 | -174,4 | -174,6 | 866,5 | 970,5 |
| Anzahl der Mitarbeiter (30.06.) | 2.600 | 3.055 | 3.513 | 3.791 | 193 | 174 | - | - | 6.306 | 7.020 |

## RECHNUNGSLEGUNG NACH IFRS / IAS

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2012 der KUKA Aktiengesellschaft mit Sitz in Augsburg wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der Europäischen Union zur Anwendung kommt, erstellt. Dabei wurde in Übereinstimmung mit diesem Standard eine verkürzte Darstellung gewählt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2011 zu lesen.

Der Konzernabschluss 2011 wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS), des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), ergänzt um die nach § 315a Absatz 1 HGB anzuwendenden Vorschriften, aufgestellt.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In dem Konzernzwischenabschluss sind wie zum Geschäftsjahresende 2011 insgesamt 48 Gesellschaften einbezogen. Neben der KUKA Aktiengesellschaft werden sechs Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie 41 Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen, bei denen die KUKA Aktiengesellschaft direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Konzernzwischenbericht werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist. Dieser ist auch im Internet unter www.KUKA.com abrufbar.

## ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2012 sind folgende neue Standards und Interpretationen verpflichtend anzuwenden:

- Änderungen an IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben zum Übergang von finanziellen Vermögenswerten
- Änderungen an IFRS 1, Schwerwiegende Hochinflation und Beseitigung fixer Daten*
- Änderung an IAS 12, Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte*

* Übernahme (Endorsement) durch die Europäische Union noch ausstehend

Die neuen Standards und Interpretationen haben auf den Konzernabschluss der KUKA keine beziehungsweise nur eine geringe Auswirkung.

## AKTIENBASIERTE VERGÜTUNG

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms konnten KUKA Mitarbeiter der inländischen Gesellschaften KUKA Aktien erwerben. Gestaffelt nach einer Haltedauer von einem, drei und fünf Jahren wird dem Mitarbeiter für jeweils 10 erworbene KUKA Aktien eine Bonusaktie gutgeschrieben. Zusätzlich zu den gezeichneten Aktien wurden 50 % Anreizaktien gewährt. Die Anzahl der Anreizaktien für alle Mitarbeiter war dabei wie im Vorjahr auf 75.000 Stück begrenzt. Insgesamt wurden 109.530 Aktien von KUKA Mitarbeitern erworben.

## ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte / verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich wie folgt:

| | | 6 Monate 2011 | 6 Monate 2012 |
|---|---|---|---|
| Anteil der Aktionäre der KUKA AG am Ergebnis nach Steuern | in Mio. € | 11,2 | 25,6 |
| Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien | in Stück | 32.942.048 | 33.915.431 |
| Ergebnis je Aktie | in € | 0,34 | 0,75 |

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem den Aktionären der KUKA Aktiengesellschaft zustehendem Ergebnis und der Zahl der im gewichteten Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

In den ersten sechs Monaten 2011 betrug der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien 32,9 Mio. Stück. Durch den im Mai 2011 durchgeführten Verkauf der eigenen Anteile hat sich die gewichtete Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien in 2012 auf 33,9 Mio. Stück erhöht.

## EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital der KUKA Aktiengesellschaft in Höhe von 88.180.120,60 € unterteilt sich in 33.915.431 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Jede Aktie entspricht einer Stimme.

Die Kapitalrücklage betrifft die KUKA Aktiengesellschaft. Die Veränderung gegenüber dem 30.06.2011 resultiert aus der planmäßigen Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung im November 2011.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats hat der Vorstand der KUKA Aktiengesellschaft im 2. Quartal 2011 beschlossen, die eigenen Aktien zu veräußern. Der Verkauf erfolgte zu einem Kurs von 18,60 € pro Aktie. Nach Abzug von banküblichen Provisionen ist der Gesellschaft ein Erlös von 23,7 Mio. € zugeflossen. Seit dem Verkauf der eigenen Aktien befinden sich insgesamt 33.915.431 Aktien im Umlauf.

## IAS 19 LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zum 30.06.2012 beträgt der für die Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer gemäß IAS 19 herangezogene Rechnungszinssatz der Gesellschaften 4,50 Prozent p.a. im Inland bzw. 4,15 % p.a. in Nordamerika (31.12.2011: 4,70 % im Inland bzw. 4,40 % in Nordamerika). Daraus ergaben sich für die Definied Benefit Obligation versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1,5 Mio. €. Bei externen Pensionsfonds entsprachen die Vermögenserträge in etwa den Erwartungen. Unter Berücksichtigung latenter Steuern wurden versicherungsmathematische Effekte in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. € erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

## KONSORTIALKREDIT

Im November 2010 wurde zur Regelung der Finanzierungsstruktur der KUKA Aktiengesellschaft ein neuer Konsortialkreditvertrag abgeschlossen und eine Unternehmensanleihe über nominal 202,0 Mio. € begeben.

Der Konsortialkreditvertrag umfasst einen Betrag von 200,0 Mio. € (davon 50,0 Mio. € Barkreditlinie und 150,0 Mio. € Avallinie) und hat eine Laufzeit bis Ende März 2014. Gemäß einer Ergänzung des Konsortialkreditvertrags im 2. Quartal 2012 kann die Barkreditlinie nunmehr wahlweise bilateral mit den einzelnen Konsortialbanken als Avallinie genutzt werden.

Die Inanspruchnahme der Avallinie belief sich zum Stichtag auf 113,6 Mio. € (31.12.2011: 128,7 Mio. €); die bestehende Betriebsmittellinie wurde in Höhe von 2,5 Mio. € (31.12.2011: 3,8 Mio. €) in Anspruch genommen.

Für weitere Informationen zum Konsortialkreditvertrag verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011.

## WEITERE BILATERALE AVALLINIEN

Bei Kautionsversicherungsgesellschaften und Banken bestehen zugesagte Avallinien von insgesamt 62,0 Mio. € (31.12.2011: 52,0 Mio. €). Diese können gemäß dem Konsortialkreditvertrag bis maximal 45,0 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Ausnutzung betrug zum Ende des zweiten Quartals 42,1 Mio. € (zum 31.12.2011: 36,3 Mio. €).

Daneben kann die KUKA gemäß dem Konsortialkreditvertrag weitere projektbezogene Avallinien bis maximal 35,0 Mio. € beanspruchen. Hier wurden zum Stichtag 17,1 Mio. € in Anspruch genommen.

## ABS-PROGRAMM

Wie im Geschäftsbericht 2011 dargestellt, hat die KUKA zwei ABS-Programme (Asset-Backed Securities) über maximal 50,0 Mio. € aufgelegt. Diese sind zum 30.6.2012 mit insgesamt 28,0 Mio. € (zum 31.12.2011: 22,5 Mio. €) in Anspruch genommen.

Für weitere Informationen zu den ABS-Programmen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2011.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Auf Grund der internen Berichts- und Organisationsstruktur ergibt sich für die Segmentierung der KUKA die Unterteilung in die Segmente KUKA Robotics und KUKA Systems. Die wesentlichen Finanzgrößen werden für beide Segmente ermittelt. Für die Steuerung des Segmentergebnisses wird das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) als entscheidende Kennzahl herangezogen.

Die wesentlichen Elemente der Segmentberichterstattung sind im Lagebericht in der Berichterstattung über die operativen Geschäftsbereiche Robotics und Systems sowie tabellarisch zu Beginn der Erläuterungen zum Quartalsabschluss dargestellt.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7 die Zahlungsmittelveränderung im KUKA Konzern. Der Zahlungsmittelbestand umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten verfügbar sind. Alle zum Stichtag ausgewiesenen Zahlungsmittel unterliegen keiner Verfügungsbeschränkung.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31.12.2011 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse im Wesentlichen nicht verändert.

## BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Vergleich zum 31.12.2011 ist der Kreis der nahe stehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Insgesamt wurden mit nahe stehenden Unternehmen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 13,1 Mio. € Lieferungen und Leistungen erbracht und 14,6 Mio. € Lieferungen und Leistungen empfangen. Zum 30.06.2012 bestehen Forderungen in Höhe von 6,7 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Mio. €. Die marktorientierten Verrechnungspreise entsprechen dem Prinzip des „Dealing at Arm´s Length“.

## VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH SCHLUSS DES BERICHTSZEITRAUMS

Es lagen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Berichtszeitraums vor.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Augsburg, den 7. August 2012

Der Vorstand

Dr. Till Reuter Peter Mohnen

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die KUKA Aktiengesellschaft, Augsburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der KUKA Aktiengesellschaft, Augsburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 7. August 2012

KPMG
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

| | |
|---|---|
| Karl Braun | Rainer Rupprecht |
| (Wirtschaftsprüfer) | (Wirtschaftsprüfer) |

# FINANZKALENDER 2012

**7. NOVEMBER 2012** **ZWISCHENBERICHT FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE**

Dieser Quartalsbericht wurde am 7. August 2012 veröffentlicht und ist bei der KUKA AG, Abteilung Public / Investor Relations, in deutscher und englischer Sprache zu beziehen. In Zweifelsfällen ist die deutsche Version maßgeblich.

## DISCLAIMER

Der Konzernzwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KUKA Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Märkte gehören. Die KUKA Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Lagebericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

# KONTAKT UND IMPRESSUM

**KUKA AG**

Zugspitzstr. 140
86165 Augsburg
Deutschland
Tel.: +49 821 797-0
Fax: +49 821 797-5333
kontakt@kuka.com

**PUBLIC / INVESTOR RELATIONS**

Tel.: +49 821 797-5251
Fax: +49 821 797-5333
ir@kuka.com

**GESTALTUNG & UMSETZUNG**

Whitepark GmbH & Co., Hamburg

WWW.KUKA.COM